

## Pressemitteilung

### **Oliver Barta vom UBW-Präsidium zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt**

**Barta: „Die Herausforderungen für unseren  
Wirtschaftsstandort sind riesig. Wir werden uns mit aller  
Kraft für bessere Rahmenbedingungen einsetzen, damit  
unsere Unternehmen in den nächsten Jahren für den härter  
werdenden globalen Wettbewerb gut aufgestellt sind.“**

27.04.2023

STUTTGART – Der Dachverband Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) bekommt einen neuen Hauptgeschäftsführer: Oliver Barta ist am Mittwochabend vom UBW-Präsidium gewählt und vom UBW-Gesamtvorstand in dem Spitzenamt bestätigt worden. Der 55-jährige Jurist übernimmt zum 1. Mai 2023 die Hauptgeschäftsführung von Peer-Michael Dick (68), der den 2021 aus der Fusion der Arbeitgeber Baden-Württemberg und des Landesverbands der Baden-Württembergischen Industrie (LVI) hervorgegangenen Dachverband zuerst gemeinsam mit Wolfgang Wolf und seit Sommer 2022 alleine führte.

„Ich freue mich auf diese weitere wichtige Aufgabe“, sagte Barta, der zum 1. April 2023 bereits die Hauptgeschäftsführung des Arbeitgeberverbands Südwestmetall von Dick übernommen hat. „Als starke Stimme der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Baden-Württemberg spielen die UBW eine zentrale Rolle bei den zukunftsentscheidenden Themen – von der Energiewende über die Digitalisierung und Dekarbonisierung der Wirtschaft bis hin zum demografischen Wandel, zur Fachkräftesicherung, der Reform der sozialen Sicherungssysteme und zu den geopolitischen Entwicklungen. Die Herausforderungen für unseren Wirtschaftsstandort sind riesig. Wir werden uns mit aller Kraft für bessere Rahmenbedingungen einsetzen, damit unsere Unternehmen in den nächsten Jahren für den härter werdenden globalen Wettbewerb gut aufgestellt sind.“

Als Vice President Human Resources war Barta bis zuletzt bei der Bosch Thermotechnik GmbH mit Sitz in Wetzlar für die weltweite Personalarbeit des Konzerns zuständig. Zuvor hatte der in Eschwege geborene Manager verschiedene leitende Positionen ausgeübt, unter anderem bei der Mannesmann Rexroth AG.

Über zehn Jahre gehörte er zudem dem Vorstand des Arbeitgeberverbands Hessenmetall an. Als stellvertretender Vorsitzender und Verhandlungsführer steuerte er den Verband seit 2020 durch die Tarifrunden. Bei Gesamtmetall gehört Barta als ständiger Vertreter dem tarifpolitischen Vorstand an. Zudem war er Vorstandsmitglied der Deutschen Rentenversicherung Hessen.

UBW-Präsident Dr. Rainer Dulger wünschte Barta eine glückliche Hand in seinem neuen Amt: „Wir sind uns sicher, dass wir mit Ihnen gemeinsam die Anliegen und Interessen der baden-württembergischen Wirtschaft erfolgreich auf allen politischen Ebenen vertreten, aber auch in die Gesellschaft hinein vermitteln können. Die Südwest-Wirtschaft steht aktuell angesichts von Krieg, Energiekrise und Inflation vor gewaltigen Herausforderungen. Deshalb ist es gut, dass wir mit Ihnen einen Manager mit exzellenten Wirtschaftskompetenzen für den Hauptgeschäftsführer-Posten gewinnen konnten.“

Dulger dankte auch Peer-Michael Dick, der maßgeblich am Entstehen des noch jungen Dachverbands beteiligt war, für sein herausragendes Engagement: „Als langjähriger Hauptgeschäftsführer der Arbeitgeber Baden-Württemberg haben Sie gemeinsam mit Ihrem ebenfalls langgedienten Pendant Wolfgang Wolf vom LVI und mit unseren Ehrenpräsidenten Prof. Dr. Dieter Hundt und Dr. Hans-Eberhard Koch sowie Heinrich Baumann – auch ich durfte einen Teil dazu beitragen – in einem langwierigen, aber sehr lohnenden Prozess mit unseren Gremien und Mitgliedern die Fusion unter Dach und Fach gebracht.“

Die UBW bündeln und moderieren die wirtschafts-, sozial-, arbeits-, gesellschafts- und bildungspolitischen Interessen von rund 70 Mitgliedsverbänden sowie rund 100 Einzelunternehmen aus Industrie, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Landwirtschaft. Neben der aktiven Interessenvertretung in Baden-Württemberg sind die UBW die Landesvertretung des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) sowie Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Auf europäischer Ebene setzen sich die UBW mit einem eigenen Büro in Brüssel für die Belange ihrer Mitglieder ein.